

Eine heiße Angelegenheit

Winnen-Metall: Know-how im Umgang mit flüssigem Metall



Beim familiengeführten Metall-Schmelzwerk aus Iserlohn profitiert man von jahrelangen Know-how im Umgang mit flüssigem Metall.

Wenn es um »Metall-Recycling« geht, fällt in der Branche zuerst der Name »Winnen-Metall«. Bereits Firmengründer Alex Jost beschäftigte sich mit der Rückgewinnung von Metallen aus kupferhaltigen Krätzen und Spänen, die aus der Nichtei-

sen-Metall-Gießereiindustrie stammen. Nachdem Jost zusammen mit seinen Brüdern in Barendorf, dem heutigen Museumsdorf, gearbeitet hatte, begann er 1933 mit dem eigenen Betrieb in der Calle. Nach dem Krieg bewies Jost mit der Wahl eines neuen Standorts im heutigen Industriegebiet »Sümmern-Rombrock« Weitblick. Das Unternehmen war damals der erste neu erbaute Betrieb auf der »grünen Wiese«. Der Standort hat sich für das Schmelzwerk mit angeschlossenem Metallhandel bis heute bewährt.

1977 trat der Ingenieur und Metallurge Michael Winnen in den Betrieb ein. 1996 kaufte er das Familienunternehmen der Familie Jost-Winnen ab. Seitdem erlebte die Firma, die fortan als Winnen-Metall geführt wurde, einen wirtschaftlichen Aufschwung. Aufgrund modernster Analysetechnik, den neuesten technischen Einrichtungen und dem jahrelangen Know-how im Umgang mit Metallabfällen war man für die aufkommende Globalisierung gerüstet.

Heute wird das Gros der Blockmetalllegierungen in Barrenformen nicht nur an namhafte Gießereibetriebe in Deutschland, sondern nach ganz Eu-

ropa geliefert. Michael Winnen begründet den Erfolg mit einer klaren Firmenphilosophie. Im Vordergrund steht eine persönliche und fachliche Beratung des Kunden, beispielsweise, um die richtige Legierung – entsprechend dem Anwendungsfall – zu finden. Die Beratung des Kunden ist bis heute »Chefsache«.

Die Vielzahl der verschmolzenen Legierungen reicht von Kupfer-Legierungen wie Messing, Sondermessing über CuNiZn (Neusilber), Rotguss und Bronzen, Aluminium und Zink bis hin zu Speziallegierungen fast jeglicher Art. Interessierte, die flüssiges Metall bei 1100 Grad Celsius fließen sehen möchten, können sich für einen Besuch anmelden. Das gilt auch für jene, die Metallabfälle zu Tagespreisen an Winnen-Metall verkaufen möchten.

Beitrag von:
Winnen-Metall GmbH & Co. KG
Postfach 5020 · 58605 Iserlohn
Tel. (0 23 71) 49 14 15 · Fax (0 23 71) 4 25 09
info@winnen-metall.de · www.winnen-metall.de